

	<p>Object: Eiförmige Vase</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Collection: Jugendstil bis Gegenwart</p> <p>Inventory number: 1994.60</p>
--	---

Description

Das Ehepaar Ingrid (1905–1982) und Erich Triller (1898–1972) erlernte das keramische Handwerk u. a. von 1930 bis 1932 an der Staatlichen Fachschule in Bunzlau. Danach arbeiteten beide in der dem ehemaligen Bauhaus zugehörigen Werkstatt von Otto Lindig in Dornburg/Saale. Nach ihrer Hochzeit unterhielten die gebürtige Schwedin und der Deutsche ab 1935 in Schweden eine eigene Keramikwerkstatt. Auch beeinflusst von der asiatischen Keramikunst, sind ihre zweckmäßigen Gefäße und nuancenreichen Glasuren von schlichter Erscheinung. Aus der ovoiden Grundform dieser Vase entfaltet sich ein weit ausladender, die Silhouette betonender Mündungsrand. Die matte blaue Glasur überzieht ebenmäßig das gesamte Gefäß.

Schenkung von Rolf Walter, Bålsta (Schweden), 1994.

Basic data

Material/Technique: Steinzeug, gedreht, glasiert
Measurements: Höhe 18 cm, Durchmesser 14,7 cm

Events

Created	When	
	Who	Erich Triller (1898-1972)
	Where	
Created	When	
	Who	
	Where	Uppland

Created	When	1940
	Who	Ingrid Triller (1905-1982)
	Where	Tobo
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Scandinavian Peninsula

Keywords

- Bin
- Functionalism
- Sphere
- Vase

Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 129